

Protokoll des Ausschusstreffens Urbane Landwirtschaft / Essbare Stadt

am 24.04.2018 im Büro des Ernährungsrates

Teilnehmende: Laura Tams (LT), Mildred Utku (MU), Helge Schneider-Pütz, Manfred Adams, Helmut Goldau (HG), Britta Eschmann, Jürgen Häns, Sven Johannsen, Dorothea Hohengarten (DH), Eva Bruchhaus (EB), Frank Bowinkelmann (FB), Yvonne Klein, Camilla Zuehl-Lang, Sonja Langner, Wolfgang Surges (Ernährungsrat Aachen)



Nächstes Treffen: 13.6.2018, 19 Uhr, Büro Ernährungsrat

Tagesordnung

19:00 Uhr Eröffnung

- Moderation: Mildred Utku
- Protokoll: Dorothea Hohengarten
- kurze Vorstellungsrunde Teilnehmer

TOP 1

Bericht von der letzten Ernährungsratssitzung und Aktionsplanfeier

Bei der Ernährungsratssitzung am vergangenen Dienstag wurde der Aktionsplan von den Anwesenden positiv aufgenommen. Die vorgestellte Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Köln bietet Anknüpfungspunkte für die Realisierung des Aktionsplans Essbare Stadt Köln

Die kleine Feier zum Abschluss des Aktionsplans Version 2.0 am 10.4. im Fink e.V. in Köln-Vogelsang war eingebettet ins dortige Frühlingsfest. Mildred und Doro stellten Eckpunkte des Aktionsplans vor, Martin Herrndorf die Anknüpfung an Agora/Tag des Guten Lebens. Leider nur ca. 10-15 Besucher, aber durchaus fröhlich (DH, MU)

TOP 2

Bericht des hauptamtlichen Teams Essbare Stadt über Aktivitäten sowie das Austauschtreffen im Grünflächenamt

In Mülheim ist die Initiative „Düsseldorfer Plätzchen“ entstanden. Am 21.4. gab es ein erstes Nachbarschaftstreffen. Am 5. Mai, 10 Uhr, sollen die ersten Pflanzen gepflanzt werden. Die Stadt/Grünflächenamt ist informiert. (EB, HG)

Initiative Rathenauplatz: Sehr gute Resonanz seitens der Anrainer, auch die Gastronomen sind angetan und unterstützen. 7. Juni Vorstellung in der Bezirksvertretung (MU)

Bericht Team Essbare Stadt (BE, FB):

- Team war auf Veedelstreffen in Ehrenfeld und Sülz. An mehreren Stellen bilden sich Initiativen zum Gärtnern (u.a. Neptunplatz Ehrenfeld, Nikolausplatz Sülz).
- Kontakt mit Besitzer einer gärtnerisch nutzbaren Fläche in Köln-Müngersdorf. Eine Fläche (6 x 7 Meter) soll ab Ende Juli einer zu gründenden Gemeinschaftsgruppe zur Verfügung gestellt werden. Team macht zu einem späteren Zeitpunkt einen Aufruf dafür.
- Ebertplatz, Agnesviertel, Nippes: ebenfalls neue Initiativen. Ebertplatz ist bereits von der Stadt genehmigt, Bepflanzungsaktion im Mai. Im Agnesviertel will sich der Gemeinschaftsgarten „Agnesgarten“ bilden (Konzept fertig); der Garten sucht nach einer Fläche, die Stadt soll helfen. Team hat beide Initiativen miteinander vernetzt.
- Gartenlabor der Stadt Köln, Standort Holweide. Dort gibt es unweit der Gesamtschule eine riesige Versuchsfläche für Urban Gardening.
- AG Schul- und Soziale Einrichtungen dieses Ausschusses hat sich aufgelöst.
- Der stellv. Grünflächenamtsleiter Dr. Bauer (Verantwortlicher für die Essbare Stadt Köln) hat bei einem Gesprächstermin den partizipativ entwickelten Aktionsplan, Version 2.0, wohlwollend aufgenommen und den Willen bekundet, diesen als Grundlage für entsprechende Beschlussvorlagen zur Essbaren Stadt zu nehmen.

TOP 3

Abstimmung über den weiteren Prozess bis zur Umsetzung des Aktionsplans (politische Entscheidungen, Umsetzung durch Verwaltung)

Optionen:

- A) Dr. Bauer 29.5. legt Aktionsplan 2.0 inkl. einführendem Begleittext, aus dem die Entstehungsgeschichte hervorgeht, dem Ausschuss für Grün und Umwelt bei der nächsten Sitzung vor, ebenso sollen den Aktionsplan andere relevante Ausschüsse zur Kenntnis erhalten (z.B. Liegenschaften, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr) vor. Der Begleittext zeigt auch die weitere geplante Vorgehensweise auf: Auf Grundlage des Aktionsplans wird in gemeinsamer Arbeit mit unserem Ausschuss ein vorlagefähiges Konzept für den Stadtrat erarbeitet und dazu lädt Dr. Bauer das Essbare Stadt-Team und die Ausschusssprecherinnen für einen ersten Termin zur Absprache am 28.6. ein. Danach werden weitere regelmäßige Termine vereinbart, zu denen weitere Ämter eingeladen werden.

- B) Aktionsplan wird in Zusammenarbeit zwischen Grünflächenamt/Dr. Bauer und dem Ausschuss zunächst kondensiert und dann der Stadtverwaltung und Politik vorgelegt (aufgeteilt in Teile, die jeweils von unterschiedlichen Gremien zu beschließen sind).

Option A) angenommen bei einer Gegenstimme.

TOP 4 (ursprünglich TOP 5)

1. Juli Tag des guten Lebens. Agora (LT) lädt den Ausschuss Essbare Stadt und Initiativen/Projekte/Gärten ein, den Tag mitzugestalten. Dazu soll es am 14.5., 19 Uhr, im Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Konferenzsaal, ein Treffen geben. Alle Initiativen, die kommen und den Tag mitgestalten können, sollten dies tun. Vorschläge können auch per E-Mail ans BE und FB geschickt werden. Überlegt wird ein gemeinsamer Auftritt von Essbare-Stadt-Initiativen, im Mittelpunkt stehen sollen dabei die lokalen Initiativen.

TOP 5 (ursprünglich TOP4)

Website

Die Anwesenden vereinbaren für die neue Website essbare-stadt.koeln: Die Kategorien/der Seiten Aufbau soll angelehnt sein an die Website Essbare Stadt Kassel:

- Blog/Aktuelle Berichte
- Termine
- Konzept
- Projekte
- Ansprechpartner
- Marktplatz

Außerdem: Integrierter Facebook-Feed

TOP 6

Termine:

5.5.: BE geht zum Auftaktevent d. Veranstaltungsraums vom Raum 13 in Deutz

6.6.: BE geht – gerne mit Agora-Unterstützung – zu Nachhaltigkeitstag bei der Firma Interseroh

17.6.: Tag der Offenen Gesellschaft – kein eigenes Ausschussevent, aber Aufruf an Initiativen zum Mitmachen

1. Juli: Tag des Guten Lebens – zentrale öffentliche VA für den Ausschuss dieses Jahr

7.7.: Freiluga-Fest. BE vertritt Ausschuss dort

31.8.-2.9.: Urban Gardening Sommercamp 2018 auf NeuLand-Garten. Session Essbare Stadt, durchgeführt durch den Ausschuss, wird angemeldet

8.9. Taunusstraßenfest - Pflanzstelle sollte wegen Nachbarschaft im Lead sein, evtl. stellen wir uns dazu.